



Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.10.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:33 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Lina Bern-Hango

Bodo Heyer

Anja Hoch

Malte Maximilian Ilemann

Diana Jenning

Karsten Lindemann-Eggers

Felix Müller

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Jürgen Vagts

Barbara Weckwerth

Verwaltung

Bodo Lork

als Protokollführer

Abwesend

Mitglieder

Mareike Broscheid

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.07.2023
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht des Europabeauftragten
- 7 Jahresrechnung 2022 2023/03/013
- 8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2023/03/018
- 9 Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) 2023/03/011
- 10 Antrag der BfG-Fraktion: Instandsetzung der Boulebahn hinter dem Dörphus 2023/03/014
- 11 Antrag der BfG-Fraktion: Aufstellen einer Packstation (DHL) in Großensee - Prüfung der Möglichkeiten 2023/03/015
- 12 Antrag der Grünen-Fraktion: Förderung Job-Ticket für Bauhof- und Kindergartenmitarbeiter 2023/03/016
- 13 a) Kommunale Wäremplanung; hier: Bericht über Initialberatung vom 23.08.2023, Beratung über weiteres Vorgehen
b) KfW-Programm 432 und Beschlussfassung
- 14 Neuaufstellung der Regionalpläne Schleswig-Holstein hier: a) Vorstellung des ersten Entwurfes 2023/03/012-01
b) Billigung der gemeindlichen Stellungnahme
- 15 Anfragen und Mitteilungen
- 16 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Zu Top 14 wird besprochen, in Anbetracht der auslaufenden Frist über die Stellungnahme zur Regionalplanung heute zu beraten, obwohl der Entwurf vom Planlabor Stolzenberg erst im Laufe des heutigen Tages zur Verfügung stand und nicht von allen studiert werden konnte.

2 Einwohnerfragestunde

2.1 (4/205)

Auf die Frage einer Einwohnerin, ob es notwendig sei, dass das Dörphus jetzt schon beheizt wird antwortet Herr Tillmann-Mumm, dass der Betrieb eines Kindergartens bestimmte Raumtemperaturen vorgibt und zur Einhaltung dieser geheizt werden muss.

3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023 werden nicht erhoben.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.07.2023

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.07.2023 werden nicht erhoben.

5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet folgendes:

1. Die neue Gemeindevertretung ist jetzt 115 Tage im Amt. In dieser Zeit wurden weitreichende Beschlüsse gefasst, die auch zeitnah umgesetzt wurden, bzw. in den jeweiligen Ausschüssen bearbeitet werden.
2. (4/200, 4/203)
Neubau Feuerwehrgerätehaus:
Der Bauantrag ist jetzt vollständig. Die Entwässerung ist geklärt. Nach Abstimmung mit dem ZV Obere Bille geht der Antrag kurzfristig an den Kreis. Unser Planungsbüro hat eine berichtigte Kostenschätzung vorgelegt, die im BA geprüft wird. Nach Abschluss der Prüfung werden die Zahlen in der Cloud veröffentlicht und dann beraten zu werden. Schon jetzt kann gesagt werden, dass die Zahlen erheblich von den bisher vorliegenden Kostenschätzungen abweichen und zwar nach oben.
3. (4/203)
Kindergarten:
Die Beauftragung der Architektenausschreibung durch die GMSH ist erfolgt, die Ausschreibungsunterlagen wurden erstellt und bereits am 22.09.2023 veröffentlicht. Mit allen einzuhaltenden Fristen können wir Ende Januar 2024 einen Architekten beauftragen.
4. (4/102)
Ortsentwicklungskonzept:
Ein Planungsbüro wurde zwischenzeitlich durch die Lenkungsgruppe ausgewählt. Der Zuschussantrag wurde gestellt. Nach Bewilligung beginnt die Arbeit. Der Plan soll bis Ende 2024 fertiggestellt worden sein.
5. (FD 3/2)
Naturkindergarten:
Der Naturkindergarten ist seit dem 01.09.2023 in Betrieb. Zurzeit werden dort 4 Kinder betreut, Tendenz steigend. Die Baumaßnahmen sind so gut wie abgeschlossen. Die Box für Lastenfahrrad und Bollerwagen ist angeschafft. Der Zaun um den Platz und den Wagen ist fertiggestellt.
6. (1/10)
Unser IT-Fachmann, Sören Hensch, hat nach der FA-Sitzung bezüglich unserer Cloud sofort reagiert und uns das Ergebnis mitgeteilt. Wir dürfen auch Verträge mit personenbezogenen Daten einstellen und die Protokolle einschließlich des nichtöffentlichen Teiles ebenfalls. Unsere Cloud entspricht den Anforderungen der DSGVO.
7. (FD 2/2)
Geschwindigkeitsmessenlagen:
Im BA wurde über die Ersatzbeschaffung einer Geschwindigkeitsmessenlage

gesprochen, die unsere defekte Anlage ersetzen soll. Dieses wurde befürwortet und ich werde mich um die Ersatzbeschaffung kümmern. Sollten die Haushaltsmittel nicht ausreichen, müssten diese überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Fraktion der Grünen hat hierzu noch angeregt, Spenden für weitere Anlagen einzuwerben.

8. (2/202)

Die L 93 (Großenseer Straße) wird zwischen Ortseingang Trittau und der B 404 ab 09.10.2023 bis 21.11.2023 mittels Lichtsignalanlagenregelung halbseitig gesperrt. Danach erfolgt bis Jahresende eine Vollsperrung. Bis zum Beginn der Vollsperrung sind die Zufahrten zur B 404 erreichbar.

9. (4/207)

Am 02.10.2023 fand im Ort eine Überprüfung der Spielplätze durch den TÜV statt. Am Spielplatz im Freibad gab es nur geringe Mängel, die kurzfristig von den Gemeindearbeitern behoben werden können. Der allgemeine Spielplatz hinter dem Dörphus hat viele kleine Mängel, die ebenfalls kurzfristig behoben werden können, aber auch zwei gravierende Mängel, die zur sofortigen Sperrung der Nestschaukel führten und zum baldigen Austausch der zweisitzigen Schaukel auffordern. Im Kindergartenbereich sind im Altbestand nur geringe Mängel festgestellt worden, die wir kurzfristig beheben werden. Die Neuanlagen aus dem letzten Jahr, Schiff und Hängebrücke, hätten vor Inbetriebnahme abgenommen werden müssen. Das ist nicht geschehen. Der Betrieb hätte also nicht aufgenommen werden dürfen. Diese Anlagen weisen erhebliche Mängel aus und die DIN EN 1176 wurde nicht überall eingehalten, eine Abnahme wurde durch den TÜV daher abgelehnt. Im TÜV-Bericht heißt es dazu: „Bis zur Beseitigung der Beanstandungen bestehen gegen den Weiterbetrieb sicherheitstechnische Bedenken. Eine Nachprüfung ist erforderlich.“ Wir lassen die Kinder aber seit einem Jahr dort spielen. Die TÜV-Berichte werden über den BA in den nächsten Tagen in der Cloud zu finden sein.

10.(3/200)

Auf die Anfrage von Frau Broscheid, ob alle 18-jährigen von der Gemeinde auf den Kulturpass besonders hingewiesen werden können, ist zu berichten, dass die Anschreiben an die 18-jährigen Großenseer*innen verfasst und versandt wurden. Insgesamt waren es 10 Briefe.

11.Termine:

Es wird wieder ein Seniorenkaffee geben. Geplant ist der zweite Advent (10.12.). Die Einladung an die Senioren folgt. Der Neujahresempfang 2024 wird am 14.01.2024 stattfinden. Unsere nächsten Sitzungen finden wie folgt statt: SKA am 07.11., BA am 14.11., FA 23.11., und die GV am 07.12..

(4/207)

Herr Lindemann-Eggers führt zu den nicht die DIN EN 1176 erfüllenden Spielgeräten aus, dass zusammen mit der Verwaltung auf die Erfüllung der DIN geachtet wurde und eine Bestätigung vorgelegen hat. Herr Tillmann-Mumm antwortet hierzu, dass der TÜV hier in Einzelheiten auf unbeaufsichtigte Nutzung von Spielgeräten, die besonderen Anforderungen unterliegt, eingegangen ist. Die Fa. hat hier eine Eigenbestätigung ausgestellt. An die Fa. muss nun entsprechend herangetreten werden.

(4/200, 4/203)

Herr Vagts und der Bürgermeister nehmen zu Fragen hinsichtlich der neu aufgestellten Kostenschätzung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Stellung. Nach Aufarbeitung werden die Zahlen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung gleichzeitig zugehen.

6 Bericht des Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Herr Riegraf berichtet über die erste Sitzung des Europakomitees, an der er teilgenommen hat. In dieser Sitzung wurden unter anderem auch die Stellen neu besetzt. Herr Riegraf wurde für die Leitung des Arbeitskreises Jugend gewählt. Herr Riegraf berichtet außerdem über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Besonders beeindruckend war für ihn der Besuch der Schule in der Verschwisterungsgemeinde Saarijärvi mit ihrer Konzeption und den Angeboten zur Förderung der Schüler*innen.

7 Jahresrechnung 2022

Vorlage: 2023/03/013

(1/200, 2/10)

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 28.09.2023 mit der daraus ergangenen Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung und stellt die wesentlichen Eckpunkte der Jahresrechnung dar.

Herr Tillmann-Mumm weist darauf hin, dass die Abrechnung der Verrechnungskonten ZV Obere Bille nicht vorliegen. Die Verwaltung wird gebeten, diese zeitnah vorzulegen.

Herr Paech fragt, warum zur Jahresrechnung 2022 in der Vorlage in der Übersicht über den Stand der Rücklagen eine Aufteilung der Sonderrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 2 stattfindet. Diese Aufteilung findet sich im Haushalt 2023 und auch in den Vorjahren nicht wieder. Ihm stellt sich die Frage, wie mit dem Restwert i. H. v. 141.486,62 € zu verfahren ist.

Anmerkung des FD Finanzen hierzu:

„Im Vorbericht der Haushalte werden nur die prognostizierten Werte abgebildet. Sprich das Jahresrechnungsergebnis der Vorvorjahres abzüglich oder zuzüglich der Planentnahmen oder Zuführungen des Vorjahres ergeben den Anfangsbestand.

Endgültige Bestände sind der Jahresrechnung zu entnehmen. Anbei eine Einzelaufstellung der Rücklagenbestände, wie sie sich nach der Rechnungslegung in 2022

ergeben haben:

GKZ	Rücklagenart	Gemeinde, Verband	Bestand 01.01.2022	Zuführung (+)	Entnahme (-)	Bestand 31.12.2022
022	Allg. Rücklage	Großensee	2.420.819,38 €		538.136,77 €	1.882.682,61 €
022	Abschreib. Wasser	Großensee	43.507,64 €	4.638,96 €		48.146,60 €
022	Abschreib. SW	Großensee	0,00 €			0,00 €
022	Gebührenausschleich	Großensee	13.505,74 €		13.505,74 €	0,00 €
022	Abschreib. Freibad	Großensee	141.486,62 €			141.486,62 €

”

Über die Beschlussempfehlung wird abgestimmt.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 30.493,79 EUR werden genehmigt

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	4.556.409,89	1.574.827,87	6.131.237,76
2	+neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	319,13	0,00	319,13
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	4.556.090,76	1.574.827,87	6.130.918,63
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (=Anordnungssoll)	4.539.749,76	172.899,41	4.712.649,17
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 0,00 EUR			
7	+neugebildete Haushaltsausgebereste	20.831,92	1.466.587,20	1.487.419,12
8	- Abgang Haushaltsausgebereste vom Vorjahr	1.074,26	52.000,00	53.074,26
9	- Abgang Kassenausgebereste vom Vorjahr	3.416,66	12.658,74	16.075,40
10	Summe bereinigter Sollausgaben	4.556.090,76	1.574.827,87	6.130.918,63
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./ . Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage: 2023/03/018

(1/200, 1/210)

Herr Tillmann-Mumm berichtet gemäß der Vorlage über die nicht zustimmungspflichtigen und die zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Herr Lindemann-Eggers merkt zu der Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die keiner Zustimmung bedürfen, an, dass unter der Haushaltsstelle 63001.935001 für die Anschaffung von Werkzeug für den Bauhof in der Sitzung der GV am 13.07.2023 bereits 1.500,00 € bewilligt wurden und der Posten i. H. v. 993,96 gem. der Vorlage gestrichen werden kann.

Herr Tillmann-Mumm berichtet, dass im Bauausschuss entschieden wurde, die ausgefallene Geschwindigkeitsmessanlage noch dieses Jahr zu erneuern. Hierfür stehen keine Haushaltsmittel zu Verfügung. Für die Anschaffung werden Kosten in Höhe von 2.200,00 € geschätzt, die außerplanmäßig bereitgestellt werden müssen. Er bittet um die Zustimmung.

Beschluss:

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

b.) Die in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch den Bürgermeister freigegeben worden sind, werden genehmigt.

c.) Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Ersatzbeschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage in Höhe von 2.200,00 €, die über dem Höchstbetrag gem. § 4 der Haushaltssatzung liegt und die Zustimmung der Gemeindevertretung erfordert, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	keine

9 Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee

(Beitrags- und Gebührensatzung)

Vorlage: 2023/03/011

(1/200, 1/211)

Frau Ruhfaut verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage und erläutert die kostenrechnerischen Vorgaben. Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 28.09.2023 mit einer Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung beraten. Über die Beschlussempfehlung wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die anliegenden Kalkulationen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zum Abbau des festgestellten Defizits wird ab dem 1.1.2024 die Verbrauchsgebühr auf 1,88 €/m³ angehoben. Zeitgleich wird eine Erhöhung der Bauwassergebühr auf 0,12 €/m³ umbauter Raum vorgenommen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

10 Antrag der BfG-Fraktion: Instandsetzung der Boulebahn hinter dem Dörphus

Vorlage: 2023/03/014

(3/200)

Der Antrag wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 29.08.2023 beraten. Da Frau Broscheid heute nicht anwesend sein kann, trägt Frau Ruhfaut-Iwan das Ergebnis der Beratung mit der an die Gemeindevertretung gerichteten Beschlussempfehlung vor. Die Bahn soll zunächst durch Mitarbeiter des Bauhofes mit einfachen Bordmitteln hergestellt werden. Im Anschluss könnte man über einen Zeitraum beobachten, wie das Angebot zur Nutzung der Boulebahn von den Bürgern angenommen wird, um zu entscheiden, ob eine Grundinstandsetzung mit höheren Kosten infrage kommt. Wie im Sozialausschuss schon angesprochen gibt Herr Paech auch hier noch einmal zu bedenken, dass mit der anstehenden Ortsentwicklungsplanung eine Standortprüfung eine Verlegung der Boulebahn mit sich bringen könnte. Dies sollte vor einer Investition in die bestehende Bahn geprüft sein.

Beschluss:

Für eine mögliche Grundsanierung sind 2000,00 € im Haushalt 2024 bereitzustellen, um die Arbeiten durch einen Fachbetrieb ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine

Stimmenthaltungen: keine

11 Antrag der BfG-Fraktion: Aufstellen einer Packstation (DHL) in Großensee - Prüfung der Möglichkeiten

Vorlage: 2023/03/015

(3/200)

Der Antrag wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 29.08.2023 beraten. Frau Weckwerth trägt den Sachverhalt mit dem an die Gemeindevertretung gerichteten Beschlussvorschlag vor. BM Tillmann-Mumm ergänzt, dass die Gemeinde an die DHL nur die Bitte für die Errichtung einer Packstation richten kann. Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Parkplatz am ehemaligen Dorfladen soll der DHL als Standort für eine Packstation empfohlen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

12 Antrag der Grünen-Fraktion: Förderung Job-Ticket für Bauhof- und Kindergartenmitarbeiter

Vorlage: 2023/03/016

(3/200)

Der Antrag wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 29.08.2023 beraten. Herr Ilemann hat für die heutige Sitzung eine Tischvorlage mit Datum vom 04.10.2023 verteilt. Hierin ist der Antrag geändert worden und berücksichtigt die Beschäftigten des Kindergartens nicht mehr, da die Gemeinde Großensee nicht der Arbeitgeber für diesen Personenkreis ist. Herr Iilmann trägt den Sachverhalt vor. Herr Riegraf schlägt vor, eine Mittelbereitstellung für diese Leistung auch für die Beschäftigten des Kindergartens in die Haushaltsberatungen 2024 mit einfließen zu lassen. Frau Ruhfaut-Iwan sieht hierzu noch einen vorgeschalteten Beratungsbedarf, da der Finanzbedarf für 29 Beschäftigte des Kindergartens erheblich ist und unter dem Aspekt einer wirtschaftlichen Haushaltsführung die Finanzierung eines Zuschusses für die Nutzung des ÖPNV, die ggfls. ausschließlich in der Freizeit stattfindet, noch einmal betrachtet werden sollte. Aus der sich anschließenden Aussprache resultiert der Beschlussvorschlag des BM, heute zum einen über die Einführung eines Job-Tickets für die Bauhof-Mitarbeiter abzustimmen und die Bezuschussung zur Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten des Kindergartens noch einmal im Finanz- und Grundstücksausschuss zu beraten. Über diesen Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

- 1.) Die Gemeindevertretung stimmt für die Einführung eines Job-Tickets für die Bauhof-Mitarbeiter in Großensee mit einem Zuschuss von 30,00 € pro Person und Monat. Vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung sind die Kosten in den Haushalt 2024 einzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Rahmenvertrag als Arbeitgeber mit der NAH.SH abzuschließen.
- 2.) Die Mittelbereitstellung für eine Bezuschussung der Mitarbeiter des Kindergartens wird an den Finanz- und Grundstücksausschuss zur Beratung gewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	3

13 a) Kommunale Wäremplanung; hier: Bericht über Initialberatung vom 23.08.2023, Beratung über weiteres Vorgehen

b) KFW-Programm 432 und Beschlussfassung

(4/100, 4/105)

BM Tillmann-Mumm stellt fest, dass die Vorlage fehlt. Jedoch wurde der Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 05.09.2023 mit einer Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung beraten. Das Protokoll hierzu ist erstellt und war für jeden einsehbar.

Herr Vagts berichtet inhaltlich von der aufschlussreichen Online-Veranstaltung vom 23.08.2023 und erklärt, was Wärmeplanung bedeutet. Der dort vortragende Herr Aschenbach von der Investitionsbank Schleswig-Holstein hat die Gesetzesentwicklung in diesem Bereich als sehr dynamisch, also sich ändernd, dargestellt. Daher sollten Anträge auf Teilnahme an beiden Förderprogrammen auch zeitig gestellt werden, um nichts zu versäumen. Bei einer jetzt 90%tigen Förderung und angenommenen Kosten für ein Planungsgutachten in Höhe von 60.000,00 € würden bei der Gemeinde Großensee 6.000,00 € verbleiben. Die Gebäude der Gemeinde sollen berücksichtigt werden, jedoch kann der Neubau des Feuerwehrgebäudes nicht mit einbezogen werden, weil das die Fertigstellung weit nach hinten verschieben würde. BM Tillmann-Mumm ergänzt, dass die Gemeinden mittlerweile zu einer Wärmeplanung gesetzlich verpflichtet sind. Über die Beschlussempfehlung wird abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Antrag zur kommunalen Wärmeplanung bei der IB-SH gemäß Förderprogramm Kommunalrichtlinie auf Förderung zu stellen.
2. Parallel wird der Bürgermeister beauftragt, das KFW-Förderprogramm 432 zu prüfen und in Zusammenarbeit mit der IB-SH einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

14 Neuaufstellung der Regionalpläne Schleswig-Holstein**hier: a) Vorstellung des ersten Entwurfes****b) Billigung der gemeindlichen Stellungnahme****Vorlage: 2023/03/012-01**

(4/102)

BM Tillmann-Mumm berichtet zum Sachverhalt. Siehe Vorlage. Die vom Planlabor Stolzenberg im Sinne der Belange der Gemeinde Großensee überarbeitete Stellungnahme ist heute eingegangen und wurde als Tischvorlage verteilt. Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass diese Stellungnahme Unstimmigkeiten in Bezug auf die dargestellten Flächen und die Absichten der Gemeinde Großensee aufzeigt. Außerdem stellt er fest, dass die im Rahmen der gemeinsamen Stellungnahme des Amtes von der Gemeinde Großensee extra bemängelte Ausdehnung der Gemeinde Trittau nicht berücksichtigt worden ist. Im Zuge der sich anschließenden Aussprache können die Unstimmigkeiten nicht aufgeklärt werden. Daher schlägt BM Tillmann-Mumm vor zu beschließen, dass Herr Stolzenberg innerhalb der nächsten 10 Tage noch einmal nach Großensee zu einem klärenden Gespräch kommt, an dem alle Gemeindevertreter*innen teilnehmen können. Über die Stellungnahme, die zur Regionalplanung von Großensee abgegeben werden soll in einer neu anzuberaumenden Sitzung am 19.10.2023 entschieden werden.

Beschluss:

Herr Stolzenberg vom Planlabor Stolzenberg wird kurzfristig zu einem die Unstimmigkeiten aufklärenden Gespräch, an dem alle Gemeindevertreter*innen teilnehmen können, eingeladen. Über die Stellungnahme der Gemeinde Großensee zum Entwurf des Regionalplanes wird in einer neuen Sitzung der Gemeindevertretung, die am 19.10.2023 stattfinden soll, entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

15 Anfragen und Mitteilungen

- 15.1 (1/100)
Herr Lindemann-Eggers fragt nach der noch ausstehenden Sitzung des Wahlprüfungsausschusses. BM Tillmann-Mumm bestätigt die erforderliche Nachholung der Sitzung.
- 15.2 (1/200, 1/211)
Herr Paech spricht das Erfordernis eines gemeinsamen Termins mit dem ZV Obere Bille an, in dem die noch offenen Fragen geklärt werden sollen.
- 15.3 (1/100)
Auf aus gegebener Veranlassung gestellter Nachfrage von Frau Ruhfaut-Iwan zum Umgang mit Tagesordnungspunkten, über die an die Mitglieder eines Gremiums Informationen gegeben werden sollen wird festgehalten, dass hierzu die Erstellung einer Vorlage vom Grundsatz her nicht notwendig ist, entsprechende Tagesordnungspunkte aber als „Sachstandsmitteilung“ zu deklarieren sind.

16 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- 16.1 (3/200)
Ein Einwohner fragt, ob es denkbar wäre, zwischen den beiden Garagen bei der Boulebahn eine Überdachung zu schaffen, damit man sich dort unterstellen kann. BM Tillmann-Mumm sieht dies im Zusammenhang mit der weiteren Vorgehensweise in Punkto Boulebahn als zu betrachten an.
- 16.2 (4/100)
Eine Einwohnerin fragt, ob es richtig ist, dass eine Waldfläche kein Bauland werden kann. BM Tillmann-Mumm bestätigt, dass es vom Grundsatz her richtig ist, dass Wald aufgrund des hohen Schutzgutes kein Bauland werden kann.
- 16.3 (4/100)
Ein Einwohner fragt, ob ein Stück Wald als eine zu schaffende Ausgleichsfläche ausgewiesen werden kann. Dies wird von BM Tillmann-Mumm verneint.

Vorsitz:

Protokollführung:

Uwe Tillmann-Mumm

Bodo Lork